

Betreff: Wahlversprechen der Partei Die Linke bzgl. der Einkommen - wer profitiert?  
Datum: Thu, 23 Jan 2025 18:47:15 +0100  
Von: Carl-Heinz Barner <carlox@web.de>  
An: bernd.riexinger@die-linke.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

Frieder Claus (Näheres zu seiner Person siehe unten) stellt auf Grundlage der Einkommensklassen (Quellen dazu siehe auch Website unten: Süddeutsche Zeitung und ZEW Mannheim – Leibniz-Zentrum für europ. Wirtschaftsforschung) Diagramme und Daten vor, die zeigen, was es für die Einkommen der Bevölkerung konkret bedeutet, sollte die Partei Die Linke nach der Bundestagswahl 2025 ihre Wahlversprechen umsetzen können:

[https://kapitalismus-modell.de/wahl\\_2025/wahlversprechen\\_Parteien\\_2025.pdf](https://kapitalismus-modell.de/wahl_2025/wahlversprechen_Parteien_2025.pdf)

Fragen:

1)

Sind die angegebenen Daten, Diagramme, die Berechnungen korrekt und die Quellen seriös oder stellen Sie die Analyse der Süddeutschen Zeitung und des ZEW in Frage?

2)

Können Sie bitte konkret angeben und begründen (mit Quellen), welche (falls es diese gibt) Fehler dort gemacht wurden?

3)

Nach den Daten und Diagrammen von Frieder Claus will die Partei Die Linke - im Gegensatz zu allen anderen dort vorgestellten Parteien - eine echte Umverteilung von oben nach unten.

Wie ernst ist es der Partei Die Linke damit im Falle einer Regierungsbildung? Sind diese Umverteilungspläne nur ein Lockmittel, um Wählerstimmen zu generieren?

Werden im Falle einer Regierungsbildung diese Pläne verworfen, weil der Koalitionspartner nicht mitmachen will und man dann wie üblich

in einem "Dilemma" steckt (wie bei den Grünen mit Waffenlieferungen) und man dann mit anderen Zielen abwägen muß?

Wie viel wurde von der Partei Die Linke in der Vergangenheit in Regierungskoalitionen mit der SPD verraten?

Wie wollen Sie mich überzeugen, daß diese Pläne ernst gemeint sind ?

**Frieder Claus** arbeitete bis zu seinem Ruhestand mit wohnungslosen Menschen, zuletzt als Referent für Wohnungslosenhilfe und Armut im Diakonischen Werk Württemberg. 1987 hatte er den Verein Heimstatt Esslingen mitbegründet, der auf vielerlei Weise Wohnraum für Wohnungslose schafft.

Auf dieser Basis initiierte er 2013 die Unabhängige Hartz-IV-Beratung im Landkreis Esslingen als Netzwerk von 13 Beratungsstellen, deren Sprecher und Koordinator er bis 2024 war. Das Thema Armut hat er auch mit seiner Bettlers Oper in musikalische Formen gebracht. Mit ihr reiste er 10 Jahre durch die Lande.

Wichtige Bemerkung:

Meine Fragen sollen dazu dienen, einen Diskurs zu eröffnen.

Dieser Diskurs soll für alle Interessierten transparent gemacht werden.

Deshalb soll dieser im Internet veröffentlicht werden.

Stimmen Sie einer Veröffentlichung Ihrer Antwort innerhalb dieses Diskurses zu ?

Wenn Sie nicht explizit eine Veröffentlichung ablehnen, gehe ich von einer Zustimmung dieser Veröffentlichung aus.

mfg

Carl-Heinz Barner

72622 Nürtingen

Betreff: Wahlversprechen der Partei Die Linke bzgl. der Einkommen - wer profitiert?  
Datum: Wed, 22 Jan 2025 11:01:35 +0100  
Von: Carl-Heinz Barner <carlox@web.de>  
An: [bundesgeschaefsstelle@die-linke.de](mailto:bundesgeschaefsstelle@die-linke.de)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Frieder Claus (Näheres zu seiner Person siehe unten) stellt auf Grundlage der Einkommensklassen (Quellen dazu siehe auch Website unten: Süddeutsche Zeitung und ZEW Mannheim – Leibniz-Zentrum für europ. Wirtschaftsforschung) Diagramme und Daten vor, die zeigen, was es für die Einkommen der Bevölkerung konkret bedeutet, sollte die Partei Die Linke nach der Bundestagswahl 2025 ihre Wahlversprechen umsetzen können:

[https://kapitalismus-modell.de/wahl\\_2025/wahlversprechen\\_Parteien\\_2025.pdf](https://kapitalismus-modell.de/wahl_2025/wahlversprechen_Parteien_2025.pdf)

Fragen:

1)

Sind die angegebenen Daten, Diagramme, die Berechnungen korrekt und die Quellen seriös oder stellen Sie die Analyse der Süddeutschen Zeitung und des ZEW in Frage?

2)

Können Sie bitte konkret angeben und begründen (mit Quellen), welche (falls es diese gibt) Fehler dort gemacht wurden?

3)

Nach den Daten und Diagrammen von Frieder Claus will die Partei Die Linke - im Gegensatz zu allen anderen dort vorgestellten Parteien - eine echte Umverteilung von oben nach unten.

Wie ernst ist es der Partei Die Linke damit im Falle einer Regierungsbildung?

Sind diese Umverteilungspläne nur ein Lockmittel, um Wählerstimmen zu generieren?

Werden im Falle einer Regierungsbildung diese Pläne verworfen, weil der Koalitionspartner nicht mitmachen will und man dann wie üblich

in einem "Dilemma" steckt (wie bei den Grünen mit Waffenlieferungen) und man dann mit anderen Zielen abwägen muß?

Wie viel wurde von der Partei Die Linke in der Vergangenheit in Regierungskoalitionen mit der SPD verraten?

Wie wollen Sie mich überzeugen, daß diese Pläne ernst gemeint sind ?

**Frieder Claus** arbeitete bis zu seinem Ruhestand mit wohnungslosen Menschen, zuletzt als Referent für Wohnungslosenhilfe und Armut im Diakonischen Werk Württemberg. 1987 hatte er den Verein Heimstatt Esslingen mitbegründet, der auf vielerlei Weise Wohnraum für Wohnungslose schafft.

Auf dieser Basis initiierte er 2013 die Unabhängige Hartz-IV-Beratung im Landkreis Esslingen als Netzwerk von 13 Beratungsstellen, deren Sprecher und Koordinator er bis 2024 war. Das Thema Armut hat er auch mit seiner Bettlers Oper in musikalische Formen gebracht. Mit ihr reiste er 10 Jahre durch die Lande.

Wichtige Bemerkung:

Meine Fragen sollen dazu dienen, einen Diskurs zu eröffnen.

Dieser Diskurs soll für alle Interessierten transparent gemacht werden.

Deshalb soll dieser im Internet veröffentlicht werden.

Stimmen Sie einer Veröffentlichung Ihrer Antwort innerhalb dieses Diskurses zu ?

Wenn Sie nicht explizit eine Veröffentlichung ablehnen, gehe ich von einer Zustimmung dieser Veröffentlichung aus.

mfg

Carl-Heinz Barner

72622 Nürtingen